



Wahl von Herrn VP BKA Jürgen Stock am 7.11.2014 auf der 83. Interpol-Generalversammlung zum neuen Interpol-Generalsekretär

Wahl von Herrn VP BKA Jürgen Stock am 7.11.2014 auf der 83. Interpol-Generalversammlung zum neuen Interpol-Generalsekretär
Die 83. INTERPOL-Generalversammlung hat heute den Vizepräsidenten des Bundeskriminalamtes, Herrn Jürgen Stock, zum neuen Generalsekretär von INTERPOL gewählt.
Herr Jürgen Stock wird seine fünfjährige Amtszeit im Anschluss an das Ende der Generalversammlung am heutigen Tag antreten. Der seit dem Jahr 2000 amtierende Generalsekretär, Herr Ronald K. Noble, legt sein Amt mit der Wahl seines Nachfolgers nieder.
Der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, zeigte sich über die Wahl erfreut: "Ich gratuliere Jürgen Stock und wünsche ihm allen Erfolg in seinem neuen Amt. Er ist einer der erfahrensten deutschen Polizeibeamten und mit der Arbeit von INTERPOL bestens vertraut. Ich bin überzeugt, dass INTERPOL unter seiner Führung seine herausragende Rolle bei der internationalen Verbrechensbekämpfung weiter ausbauen wird. Die Entscheidung der Generalversammlung ist auch ein Ausdruck der Wertschätzung des deutschen Engagements bei der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit."
Im Juni 2014 hatte sich Herr Jürgen Stock in einem Auswahlverfahren gegen fünf Mitbewerber aus Frankreich, Indien, Italien, Jordanien und Großbritannien durchgesetzt und wurde durch das Exekutivkomitee von INTERPOL als Kandidat für die Wahl durch die Generalversammlung nominiert.
Der Generalsekretär führt das Generalsekretariat von INTERPOL in Lyon und leitet damit die tägliche Arbeit der Organisation. Beim Generalsekretariat sind zurzeit ca. 550 Mitarbeiter aus über 80 Mitgliedstaaten tätig, darunter ein Kontingent von neun deutschen Beamten. An der Spitze von INTERPOL steht ein für die Dauer von vier Jahren gewählter Präsident. Im Rahmen der 81. Generalversammlung im November 2012 in Rom wurde die Französin Mireille Ballestrazzi zur Präsidentin gewählt.
INTERPOL ist der älteste multilaterale Kooperationsrahmen für grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit und mit 190 Mitgliedsländern nach den Vereinten Nationen die zweitgrößte zwischenstaatliche Organisation der Welt. Die wichtigsten Ziele der Organisation, "eine möglichst umfassende gegenseitige Unterstützung aller kriminalpolizeilichen Behörden im Rahmen der in den einzelnen Ländern geltenden Gesetze und im Geiste der Erklärung der Menschenrechte sicherzustellen und auszubauen", haben sich seit ihrer Gründung nicht verändert.
Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023/-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.